

Jonas Burgmann gewinnt drei Titel

Leichtathletik-Kreismeister »Wurf« ermittelt

Bielefeld (WB). Der Bielefelder Leichtathletik-Cup ist mit den Kreismeisterschaften »Wurf« fortgesetzt worden. Erwartungsgemäß hat sich Tilman Northoff (TuS Jöllenbeck) bei den Männern durchgesetzt. Seine Siegerweite aus dem ersten Versuch: 15,86 Meter. Weitere Kreismeister aus dem Stadion Rußheide im Überblick:

Männer – Diskuswurf: Mario Reiß (SV Brackwede/31,12 m), Speerwurf: Victor Küpper (SV Brackwede/42,94 m).

Frauen – Hammerwurf: Ingeborg Hupel (VfB Fichte/24,98 m), Speerwurf: Ingeborg Hupel (VfB Fichte/30,28 m).

Männliche Jugend U 20 – Kugelstoßen: Matthias Koch (VfB Fichte/9,11 m), Diskuswurf: Richard Leis (VfB Fichte/28,98 m), Hammerwurf: Maximilian Michalsky (Fichte/28,90 m), Speerwurf: Richard Leis (VfB Fichte/31,74 m).

Männliche Jugend U 18 – Kugelstoßen: Jonas Burgmann (VfB Fichte/13,00 m), Diskuswurf: Jonas Burgmann (VfB Fichte/37,32 m), Speerwurf: Jonas Burgmann (VfB Fichte/46,40 m).

Jugend M 15 – Kugelstoßen: Timo Northoff (TuS Jöllenbeck/16,82 m), Diskuswurf: Timo Northoff (TuS Jöllenbeck/45,28 m), Speerwurf: Finn Kilian (VfB Fichte/36,80 m), Ballwurf: Zijian Wang (VfB Fichte/66,50 m).

Jugend M 13 – Diskuswurf: Finn Dingenotto (VfB Fichte/14,64 m), Speerwurf: Mathis Krüger (SV

Brackwede/25,03 m).

Kinder M 11 – Schlagballwurf: Cyprian Uzana (TuS Jöllenbeck/25,50 m).

Kinder M 10 – Schlagballwurf: Maik Anselm (SV Ubbedissen/28,00 m).

Jugend M 12 – Kugelstoßen: 1. Jerome Norbert (VfB Fichte/6,45 m), Ballwurf: Lasse Timmerhans (SV Brackwede/39,50 m).

Weibliche Jugend U 18 – Kugelstoßen: Priscilla Frimpong (VfB Fichte/10,74 m), Diskuswurf: Priscilla Frimpong (VfB Fichte/20,79 m), Speerwurf: Priscilla Frimpong (VfB Fichte/21,50 m).

Jugend W 15 – Speerwurf: Lilli Ach (PSV/23,60 m).

Jugend W 14 – Kugelstoßen: Amelie Cselenyi (VfB Fichte/7,91 m), Diskuswurf: Lucy Focke (SV Ubbedissen/21,30 m), Speerwurf: Amelie Cselenyi (VfB Fichte/23,09 m), Ballwurf: Amelie Cselenyi (VfB Fichte/41,50 m).

Jugend W 13 – Kugelstoßen: Pia Northoff (TuS Jöllenbeck/8,75 m), Speerwurf: Pia Northoff (TuS Jöllenbeck/25,14 m), Ballwurf: Pia Northoff (TuS Jöllenbeck/38,50 m).

Jugend W 12 – Kugelstoßen: Finja Knauf (TuS Jöllenbeck/6,76 m), Diskuswurf: Lara Haubrock (VfB Fichte/12,62 m), Speerwurf: MilanaVidovskaya (PSV/17,43 m), Ballwurf: Finja Knauf (TuS Jöllenbeck/31,00 m).

Kinder W 11 – Schlagballwurf: Katharina Wohlgemuth (VfB Fichte/31,00 m).



Der Bielefelder Moritz Kaase (RSV Gütersloh, blaues Trikot) hat das Rad von Altmeister Sven Harter erworben und geht in sein zweites Jahr bei den Stehern. Nachdem Lokalmatador Jan Eric Schwarzer nicht dabei ist, übernimmt er diese Rolle beim 7. Leineweberpreis. Foto: Jörg Manthey

Moritz Kaase ersetzt Schwarzer

Fahrer aus vier Nationen beim 7. Leineweberpreis der Steher: Ein Exot kommt aus den USA

Bielefeld (WB). Der Mallorquiner fehlt: Der 7. Leineweberpreis der Steher am Samstag geht ohne Lokalmatador Jan Eric Schwarzer über die Bühne. Als Lokalmatador fährt dafür Moritz Kaase mit.

Zugvogel-Schrittmacher Christian Dippel glaubt, dass Schwarzer angesichts seiner beruflichen Ambitionen auf der Baleareninsel nur noch ein Abschiedsrennen fahren wird. »Und dann ist Feierabend.« Um die Zukunft ist ihm aber dennoch nicht bange. »Mit Simon Herr vom RC Sprintax und unserem Daniel Pankoke haben zwei neue Leute Interesse signalisiert. Die müssen wir nun behutsam aufbauen.« Erstmals begrüßt der ausrichtende RC Zugvogel Fahrer aus vier verschiedenen Nationen. Von 14.30 Uhr an stehen dort neben den deutschen und niederländischen Fahrern, die ja regelmäßig zu Gast in Bielefeld sind, diesmal

auch Fahrer aus Frankreich und aus den USA am Start. Aufgrund der Anzahl der Meldungen werden in zwei Vorläufen die Teilnehmer des großen Finals gesucht, die dann in einem Lauf über 40 Kilometer um den Gesamtsieg und die beliebte Figur des Mannes mit der Pfeife kämpfen.

Um 13 Uhr beginnt ein Rahmenprogramm mit verschiedenen Bahnrennen der Nachwuchsfahrer aus der Region. Dabei messen sich die Bielefelder Talente von morgen mit anderen Rennfahrern aus OWL und dem gesamten Bundesgebiet.

Um 14.30 Uhr dröhnen dann endlich wieder die Triumph-Motoren der Stehermaschinen. In zwei Vorläufen über 25 Kilometer qualifizieren sich jeweils die besten vier Gespanne für das große Finale, das um 16.45 Uhr über 40 Kilometer gestartet wird. Die Unterlegenen bekommen eine Chance, sich in einem kleinen Finale um die Plätze neun bis zwölf zu revanchieren.

Als Topfavorit gilt Samstag der Deutsche Meister aus Cottbus, Ste-

fan Schäfer. Mit seinem erfahrenen Schrittmacher Peter Bäuerlein gewann er erst vor wenigen Tagen den Pfingstpreis in Forst. Einer der härtesten Konkurrenten dürfte Thomas Steeger aus Nürnberg sein, der Dritte der DM von 2014.

Der französische Meister Emilien Clere aus Paris gilt wohl als erfahrener Steher; er ist jedoch das erste Mal auf der Bielefelder Bahn und muss erst beweisen, ob er mit den steilen Kurven des alten Ovals und der hohen Geschwindigkeit auf Anhieb zurecht kommt.

Zu ersten Mal überhaupt wird mit Zachary Kovalczik ein Fahrer aus den USA in Bielefeld angesprochen. Der junge Bursche tourt zurzeit durch Europa und habe schon bei einigen hochkarätigen Rennen bewiesen, dass er mit der internationalen Spitze mithalten kann, so Christian Dippel. Aus den Niederlanden kommt der junge Luuk Jansen mit der Empfehlung einiger guter Platzierungen auf den schnellen Holzbahnen in Apeldoorn und Alkmaar. Marcel Kuban

(Nürnberg) gewann beim Pfingstpreis in Forst den Nachwuchspreis an der Rolle Gerd Gesslers.

Moritz Kaase (RSV Gütersloh), der das Rad des Altmeisters Sven Harter erworben hat, möchte in seiner zweiten Saison bei den Stehern hauptsächlich lernen. Zusammen mit dem Bielefelder Schrittmacher Matthias Acker ist das Erreichen des großen Finales das Ziel. »Ich bin mit Moritz in Forst gefahren. Zuerst ging es gut. Dann ist er eingebrochen. Wunderdinge dürfen wir nicht erwarten«, erklärt Christian Dippel. Am Ende stand nach 30 Kilometern Platz fünf.

Dass Stefan Klare, der Sportliche Leiter der Radrennbahn AG, sein Metier immer noch beherrscht, hat er mit seinem Sieg bei einem Einlagerennen in Forst bewiesen. »Stefan ist so fit; der könnte auch beim Leineweberpreis eine gute Rolle spielen«, lobt Christian Dippel.

Die AG Bielefelder Radrennbahn freut sich, dass es wieder möglich ist, allen Zuschauern freien Eintritt zu gewähren.

Hexenschuss bremst Sabine Ellerbrock aus

Rollstuhltennis: Deutschland verliert Halbfinale

Bielefeld (WB). Dem 3:0-Sieg über Chile (wir berichteten) folgte ein 2:1 über Thailand: Damit hatten sich Sabine Ellerbrock und Co. wie im Vorjahr beim World Team Cup im Rollstuhltennis für das Halbfinale qualifiziert. Hier gab es gestern im Club Ali Bey in Manavgat/Türkei ein mehr als unglückliches 1:2 gegen Japan.

Der Start verlief optimal: Katharina Krüger gewann das erste Einzel gegen Kanako Domori sicher 6:4, 6:0. Nach einem tollen Start gegen die Weltranglistenbeste Yui Kamiji – 6:3 im ersten und 3:0 im zweiten Satz – wurde Sabine Ellerbrock durch einen Hexenschuss ausgebremst, musste den zweiten Durchgang noch 4:6 abgeben und verlor in Folge ihres Handicaps auch den dritten (2:6). Das Doppel gegen Domori/Kamiji ging in den Champions-Tiebreak, in dem Ellerbrock/Krüger denkbar knapp mit 6:4, 5:7 und 10:12 den Kürzeren zogen. Damit bleibt nur das Spiel um Platz drei.

Zuvor hatte das deutsche Damenteam mit zwei Einzelsiegen gegen Thailand den Einzug ins Halbfinale schon vor dem Doppel sicher. Katharina Krüger setzte

sich gegen Wanitha Inthanai mit 6:1, 7:5 durch. Im zweiten Einzel stand Sabine Ellerbrock der Thailänderin Sakhon Khanthasit gegenüber, die immer für eine Überraschung gut ist. Nach dem 6:2 spielte Ellerbrock zu riskant und wurde bestraft – 3:6. Mit einem 6:1 holte sie dann den zweiten Punkt. Im Doppel mussten sich Ellerbrock/Krüger 4:6, 6:3 und 6:10 geschlagen geben.



Sabine Ellerbrock und Deutschland haben das Finale verpasst.

Ü50-Kreismeisterschaft

Bielefeld (WB). Im Rahmen der Festlichkeiten »125 Jahre Sport im SV Brackwede« findet am Samstag, 30. Mai, im Böllhoff-Stadion Brackwede die Ü50-Feldkreismeisterschaft der Fußball-Altliga statt. Das Turnier beginnt um 13 Uhr. Das Finale ist für 18.15 Uhr vorgesehen.

Insgesamt 13 Mannschaften gehen in drei Gruppen an den Start.

In der Gruppe A spielen DSC Arminia, TuS Brake, SG Hillgossen/Fichte/TuRa, Spvg. Steinhagen und SG Ubbedissen/Oldentrup. In der Gruppe B kämpfen Gastgeber SV Brackwede, SV Gadderbaum, SCB 04/26 und TuS Quelle ums Einzug ins Viertelfinale. In der Gruppe C spielen Kickers Sennestadt, VfL Ummeln, VfR Wellensiek und VfL Theesen.

Ü32-Kreismeisterschaft

Bielefeld (WB). Auf dem Kunstrasenplatz an der Bielefelder Rußheide beginnen am Samstag, 30. Mai, die Vorrundenspiele der Ü32-Kreismeisterschaft. 18 Mannschaften treten in vier Gruppen gegeneinander an, um sich für die Zwischenrunde- und Endrunde am 4. Juni zu qualifizieren. In der Gruppe A spielen TuS Brake, TuS Jöllenbeck, TuS Union, TuS Ost und Frie-

sen Milse. Gruppe B setzt sich aus SCB 04/26, VfL Oldentrup, VfL Schildesche, TuS Hoberge-Uerentrup und Kosova zusammen. Gruppe C: TuS Quelle, VfL Ummeln, SV Heepen, DSC Arminia. Gruppe D: TuS 08 Senne, Spvg. Steinhagen, VfR Wellensiek, TuS Hillgossen. Die Vorrundenspiele beginnen am Samstag um 12 Uhr und enden gegen 18.20 Uhr.

Folker Seemann setzt sich durch

10. Brackweder Senior Open: Auch GWO-Turnierdirektor Ralf Weber ist dabei

Bielefeld (WB). Viele neue Gesichter, darunter namhafte deutsche Ranglistenspieler, konnten die Organisatoren des Tennisclubs Brackwede zur 10. Auflage der Brackweder Senior Open begrüßen. Das Turnier stand in diesem Jahr unter einem günstigen Stern, denn es fiel kein Regen, so dass Turnierleiter Wilhelm Holz alle Spiele planmäßig durchführen konnte.

Prominentester der etwa 100 Spielerinnen und Spieler war der Turnierdirektor der Gerry Weber Open, Ralf Weber, der in seiner Altersklasse im Endspiel der Nebenrunde seinem wesentlich besser platzierten Gegner Lutz Lucht nur knapp unterlag.

Das Dameneinzel 30/35 wurde von Maïke Lachenicht aus Höxter dominiert, die Tina Marx aus Hildesheim im Endspiel die gefürchtete

»Brille« (6:0, 6:0) verpasste. Siegerin des Damen 40/45-Wettbewerbs wurde zum wiederholten Mal Ute Schröder vom TC Herford, die in einem spannenden Dreisatzmatch gegen die in der Rangliste wesentlich besser positionierte Anuschka Langschwager aus Rodenkirchen gewann.

Bei den Damen 50 behielt Beatrix Bach vom Bonner THV die Oberhand, während Frauke Pettig vom TC Bad Essen die Damen 55-Konkurrenz gewann. Bei den Damen 60/65 dominierte Vorjahressiegerin Sieglinde Hochmair (TSV Oerlinghausen), während ihre frühere Mannschaftskameradin Elisabeth Riechmann, die jetzt für TC Rot-Weiß Lage spielt, das Einzel der Damen 70 gewann.

Das Feld der Herren 30/35 wurde von Oliver Eggers aus Bad Essen dominiert, während in der

Konkurrenz 40/45 Lars-Uwe Hofmeister vom TV RW Rinteln seiner Favoritenstellung gerecht wurde. Unbefriedigend verlief für Jens Lengfeld vom TC Kaunitz die Herren 50-Konkurrenz. Er gewann kampflos, weil sein Endspielgegner Gunnar Bach vom Bonner THV verletzungsbedingt nicht mehr antreten konnte.

Dieter Heitmann vom TTC Verl trug sich zum wiederholten Mal bei den Herren 55 in die Siegerliste ein, denn sein ständiger Mitkonkurrent Dieter Pries (TC Hiddenshausen) trat dieses Mal in der Altersklasse 60, unterlag dort aber bereits im Halbfinale dem Ukrainer Vladimir Nazarenko von der TG Gahmen mit 1:6 und 1:6, der das spannendste Endspiel des Turniers im dritten Satz gegen Dieter Düwel (TC Blau-Weiß Castrop 06) gewann.

Überraschend im Endspiel der Herren 65 standen Heiner Eymer (TC Grün-Weiß Lippstadt) und Werner Lieder vom TTC Gütersloh, der allerdings wegen Verletzung aufgeben musste. Einziger Sieger aus Bielefelder Sicht war Folker Seemann, der das Endspiel der Herren 70/75 gegen Fred Eichim vom ausrichtenden Verein mit 6:2 und 7:5 gewann.

Dem TC Brackwede gelang es wieder einmal, eine Herren 80-Konkurrenz durchzuführen, die Joachim Fechler vom TC Rot-Weiß Lage für sich entschied.

Das Fazit der Teilnehmer lautet: Das Turnier war wie immer hervorragend organisiert und hat nicht nur deshalb eine wesentlich bessere Kategorisierung im Turnierkalender verdient. Das ist auch der Tenor der vielen Rückmeldungen nach der Veranstaltung.



Von links: Turnierdirektor Wilhelm Holz, Beatrix Bach (Bonner THV, Siegerin Damen 50), Sabine Henn (TC Hahnbach, 2. Siegerin Damen 50) und Klaus Riemer, der Vorsitzende des TC Brackwede.